

Bei C. Fr. Amelang in Berlin (Brüderstraße  
No. 11.) ist erschienen und an alle Buchhandlun-  
gen des In- und Auslandes versendet:

Die  
**besorgte Hausfrau**

in der  
**Küche und Vorrathskammer,**  
oder deutliche und gründliche Anweisung  
E r s t e n s :

wie ohne alle Vorkenntnisse, mit vorzüglicher Rücksicht auf Wohlfeil-  
heit, Wohlgeschmack und zierliches Ansehen alle Arten der auszufuch-  
ten Speisen, Backwerke, Compots, Crème's, Gelée's, Gejrorenen, Ein-  
gemachten, Marmeladen, Säfte, warmer und kalter Getränke und  
Liqueurs zu bereiten und anzurichten sind; und

Z w e i t e n s :

wie das Brotpacken, das Milchwesen, nebst Butter- und Käsebereitung,  
das Einschlagen, Einwickeln und Räuchern aller Fleischarten, die Zubere-  
itung aller Arten Würste, das Einsieden und Aufbewahren aller Arten  
zähnen und wilden Fleisches und Geflügels, nebst dem Marinieren der  
Fische und dergleichen, das Aufbewahren aller Arten Zugemüse, das  
lange Frischerhalten aller Obstarten und das Abbacken derselben, die  
Zubereitung verschiedener Obstweine und Essige, die Zucht des Federvie-  
ches und ein sehr vortheilhaftes Mästen mehrerer Geflügels, die Be-  
handlung des Garns, das Bleichen, Waschen der Wäsche und Betten,  
Stärkemachen, Seifensieden, die Verfertigung der Lichter und das Reini-  
gen des Tafel- und Küchengefährs, allerlei Haushaltungsvortheile, die  
Bestellung des Küchengartens und Erziehung der Gewächse, wie auch des  
Saamens, zu besorgen und auszuüben sind.

Ein Handbuch für angehende Hausfrauen und  
Wirthschafterinnen,

vorzüglich in mittleren und kleineren Städten  
und auf dem Lande, in zwei Theilen.

Von

**Caroline Eleonore Grebik.**

1824. 58 Bogen in 8. Preis 1 5/6 thlr. preuß. Cour.

Nach dem unparteiischen Urtheile einer erfahrenen Haus-  
frau, welche in ihrer Jugend die Kochkunst bei einem herr-  
schaftlichen Koch systematisch erlernt und seit mehr als dreißig  
Jahren in ihrer eigenen Haushaltung praktisch geübt hat,  
„gebührt dem hier angezeigten Werke unter den bisher er-  
schienenen und noch immer erscheinenden zahlreichen Wirth-  
schafts- und Kochbüchern, seiner besondern Eigenthümlich-  
keit wegen, ein ausgezeichnetes Plaz,“ und sie ist der  
Meinung: „daß Eltern ihren erwachsenen Töchtern, und ver-